

Presseinformation

Pressesprecherin Silke Hartmann
Telefon +49 6221 522-1421
E-Mail silke.hartmann@rhein-neckar-kreis.de

Stellvertreter Ralph Adameit
Telefon +49 6221 522-1773
E-Mail ralph.adameit@rhein-neckar-kreis.de

Susanne Uhrig
Telefon +49 6221 522-1222
E-Mail susanne.uhrig@rhein-neckar-kreis.de

Datum 23.01.2018

„Gemeinsam für Stella und andere“: Vierjähriges Mädchen aus Rauenberg sucht dringend Stammzellspender / Landrat Stefan Dallinger und Bürgermeister Peter Seithel sind die Schirmherren der Registrierungsaktion am Sonntag, 14. Januar 2018, in der Kulturhalle in Rauenberg

Die vierjährige Stella Marie aus Rauenberg leidet an einem lebensbedrohlichen Gendefekt. Eine Stammzellspende ist ihre einzige Überlebenschance. Bisher ist die weltweite Suche nach einem „genetischen Zwilling“ erfolglos. Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, kann helfen und sich am Sonntag, 14. Januar 2018, in der Kulturhalle in Rauenberg als potenzieller Stammzellspender bei der DKMS registrieren lassen. Dazu haben die beiden Schirmherren der Registrierungsaktion, Landrat Stefan Dallinger und Rauenbergs Bürgermeister Peter Seithel, bei einem Pressetermin am Mittwoch, 13. Dezember, im Rauenberger Rathaus aufgerufen. Auch Geldspenden werden dringend benötigt, da der gemeinnützigen Gesellschaft allein für die Registrierung eines jeden neuen Spenders Kosten in Höhe von 35 Euro entstehen.

Stella kann nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmale gibt, der zur Stammzellspende bereit ist. Denn der Gendefekt namens Hämophagozytische Lymphohistiozytose, kurz HLH, sorgt dafür, dass Stellas Immunsystem ihren eigenen kleinen Körper zerstört. Stella ist ein kleiner Wirbelwind. Mit ihrer wissbegierigen Art begeistert sie ihre Familie und Freunde jeden Tag aufs Neue. Sie liebt es, in den Urlaub zu fahren, zu toben und zu spielen und vor allem für ihre Puppen und Kuscheltiere zu kochen und liebevoll den Tisch zu decken. Sie ist ein Sonnenschein, den man lieb haben muss.

„Stella möchte groß werden und noch viel entdecken und erleben. Doch dazu muss sie erst wieder gesund werden. Deshalb ist es wichtig, dass sich möglichst viele Menschen als potenzielle Stammzellspender registrieren lassen. Denn nur dann können sie als Lebensretter gefunden werden“, weiß Sandra Elzer. Sie ist die Leiterin des Kinderhauses Märzwiesen und Mitglied der Initiativgruppe, die gemeinsam mit der DKMS die Registrierungsaktion in Rauenberg organisiert. Unter dem Motto “Gemeinsam für Stella und andere“ appellieren die Initiatoren an die Menschen in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar, sich am Sonntag, 14. Januar 2018, zwischen 11 und 16 Uhr in der Kulturhalle Rauenberg (Jahnweg 1, 69231 Rauenberg) in die DKMS aufnehmen zu lassen.

Die Schirmherren der Aktion, Landrat Dallinger und Bürgermeister Seithel, rufen zur Mithilfe auf: „Für uns beide war es natürlich eine Selbstverständlichkeit, als Schirmherr dieser Registrierungsaktion aufzutreten. Nur wenige Krankheiten geben uns die Möglichkeit, den Betroffenen praktisch zu helfen. In diesem Fall können fast alle Menschen etwas tun. Wir freuen uns daher sehr, wenn möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mitmachen, um Stella und anderen zu helfen.“

Die Registrierung geht einfach und schnell: Nach dem Ausfüllen einer Einverständniserklärung wird beim Spender ein Wangenschleimhautabstrich mittels Wattestäbchen durchgeführt, damit seine Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender, die sich bereits in der Vergangenheit bei einer Aktion registrieren ließen, müssen nicht erneut mitmachen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patienten zur Verfügung. Da die DKMS als gemeinnützige Gesellschaft auf Spendengelder angewiesen ist, wird um finanzielle Unterstützung gebeten. Jeder Euro zählt!

DKMS-Spendenkonto

IBAN: DE65 6415 0020 0003 3363 55

VWZ: Stella

Weitere Informationen gibt es unter www.gemeinsam-fuer-stella.de

Über die DKMS:

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Sie wurde vor 26 Jahren in Deutschland von Dr. Peter Harf gegründet, dessen Ehefrau an den Folgen einer Leukämieerkrankung verstarb. Heute ist die DKMS-Familie außer in Deutschland auch in den USA, in Polen, Spanien und in UK aktiv. Gemeinsam haben sie 7,7 Millionen Lebensspender registriert und die DKMS zu einer weltweit bedeutenden Organisation im Kampf gegen Blutkrebs gemacht. Über 600 DKMS-Mitarbeiter aus mehr als 20 Nationen setzen sich täglich dafür ein, jedem Blutkrebspatienten eine zweite Lebenschance zu ermöglichen.

Hintergründe, Materialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie im DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de. Zur Registrierung als Stammzell- oder Geldspender besuchen Sie bitte www.dkms.de